



TRADITIONELL UND WELTOFFEN

So präsentiert sich heute Biberach an der Riß in Oberschwaben. Weit über achthundert Jahre ist die ehemalige Reichsstadt alt, man „schwätzt schwäbisch“ und ist Station von drei bedeutenden touristischen Routen.



7 OCHSENHAUSER HOF

Der Ochsenhauser Hof ist mittelalterlichen Ursprungs und war der ehemalige Pfleghof des Klosters Ochsenhausen. Das Gebäude diente von 1775 bis 1961 als Schulhaus. Heute befindet sich dort eine Seniorenbegegnungsstätte.



8 GIGELBERG UND GIGELTURM

Die **Gigelberghalle**, ein Holzbau aus dem Jahre 1895, sowie die **Alte Stadtbierhalle** gehören zum Ensemble des vor über 170 Jahren auf Initiative von Friedrich Goll angelegten Parkgeländes. Während des Biberacher Schützenfestes im Juli pilgern Einheimische und Gäste „auf den Berg“, wo sich Festplatz und Vergnügungspark befinden. Der **Gigelturm**, erbaut im 14. Jahrhundert, wurde nach schwerem Beschuss im Dreißigjährigen Krieg 1788 umgebaut. Es handelt sich um einen typischen Aussichtsturm, von dessen Balustrade aus der „Gigelesmann“ nach Bränden Ausschau hielt und auch bei Unwettern die Sturmglocke läutete.



9 WEISSER TURM

Der Weiße Turm wurde im Jahr 1484 nach achtjähriger Bauzeit als typischer Wach- und Wehrturm vollendet und mit bis zu 2,80 m dicken Mauern versehen. Anfang des 19. Jahrhunderts wurden in den Turm Gefängniszellen eingebaut, damit der Turm als Gefängnis für Mitglieder der Räuberbande des Schwarzen Veri dienen konnte. Heute beherbergt der Weiße Turm die Vereinsräume der Pfadfinder.

1 ALTES UND NEUES RATHAUS

Das alemannische Fachwerk ist typisch für das **Alte Rathaus**, das aus dem Jahre 1432 stammt. Das ehemals offene Erdgeschoss diente den Metzgern als Verkaufshalle. In den oberen Räumen befanden sich der Ratssaal und die Amtsstuben. In den Arkaden des **Neuen Rathauses** von 1503 hatten die Krämer und Bäcker ihre Verkaufsstände, während in den oberen Stuben Amtsräume und die Schaubstube der Weber lagen, in der die Güteklasse des gewobenen Barchents festgestellt wurde. Das Neue Rathaus musste beim Bau auf 1.800 Eichenpfähle gestellt werden, weil der Untergrund durch den hohen Grundwasserstand morastig war.



10 WEBERBERG

Die ehemalige Zunftsidlung der Weber mit aufwendig sanierten Fachwerkhäusern macht Biberach zur Station der Deutschen Fachwerkstraße. Berühmt war die Herstellung von Barchent, einem Mischgewebe aus Leinen und Baumwolle, das in die ganze Welt exportiert wurde. Um 1500 sollen über 400 Webstühle in Biberach gestanden haben; rund ein Viertel der Biberacher Bevölkerung lebte von der Weberei.

11 HOLZMARKT – KAPELLENPLATZ

Auf dem westlichen Ende des Marktplatzes stand bis 1806 die Nikolauskapelle. Um diesen Platz gruppieren sich bemerkenswerte Gebäude: der spätgotische **Salzstadel**, erbaut 1513, das barocke **Dinglingerhaus** des bekannten Biberacher Goldschmiedes, die **Stadteich** und das **Strölinhaus**, ein ehemaliges Patrizierhaus von 1590.

12 RATZENGRABEN

Bereits 1363 angelegt, wurde der Ratzengraben zum „Rotzen“ des Flachses für das Weberhandwerk genutzt. Heute ist der renaturierte Bachlauf Teil des Naturkundepfades und lädt zum Verweilen ein.



www.biberach-tourismus.de



2 MARKTPLATZ UND ESEL

Der Biberacher **Marktplatz** gehört zu den schönsten Marktplätzen in Süddeutschland und ist vermutlich im 12. Jahrhundert entstanden. Die Ritterfigur des **Marktbrenns** hält in ihrem Arm das Biberacher Stadtwappen – der goldene Biber auf blauem Grund. Die **Untere Schranne** wurde im 16. Jahrhundert als Lager- und Verkaufsraum gebaut und diente als Kornspeicher.



Das mächtigste Haus am Marktplatz ist das „**Haus Kleeblatt**“, benannt nach dem an der Hausfront angebrachten Kleeblatt. Dieses Haus stammt aus dem 14. Jahrhundert und diente als Sitz der Biberacher Handelsgesellschaft Weißhaupt-Schreiber-Dittmar.

Aus Spenden finanziert wurde im Jahr 2000 die vom Bildhauer Peter Lenk geschaffene **Skulptur des Esels**. Im Eselrelief ist C. M. Wielands „Prozess um des Esels Schatten“ verkörpert.



3 STADTPFARRKIRCHE ST. MARTIN

Das markanteste gotische Bauwerk der Stadt aus dem 14. Jahrhundert wird seit 1548 von beiden Konfessionen genutzt, womit sie eine der ältesten simultanen Kirchen Deutschlands ist. Nach einem schweren Brand durch Blitzschlag 1584 wurde der Turm neu aufgebaut. Im Innern ist die Kirche barockisiert und mit einem monumentalen Deckengemälde von Johannes Zick ausgeschmückt worden.

4 ULMER TOR

Das Ulmer Tor ist das einzige erhaltene Stadttor. Es entstand mit der Stadterweiterung Mitte des 14. Jahrhunderts 1820 wurde der frei stehende Glockenstuhl errichtet, der zum abendlichen Eintreiben der Gänse, dem sogenannten „Gausappell“ läutete.

5 ALTER POSTPLATZ

Das heutige Amtsgericht Biberach befindet sich im Gebäude eines ehemaligen Franziskanerinnenklosters. Erbaut 1697, wurde das Kloster nach der Säkularisation kurzzeitig in eine Kaserne verwandelt. Ab 1819 war es ein Thurn-und-Taxis'sches Postgebäude, und seit 1851 beherbergt es das Amtsgericht.

6 ZEUGHAUSGASSE 4

Hier findet man eines der ältesten Kleinbürgerhäuser Süddeutschlands, vermutlich aus dem Jahr 1319. Es handelt sich um ein sogenanntes „Rauchhaus“, der Rauch zog von der offenen Feuerstelle aus durch das ganze Haus und entwich durch das sogenannte Eulenloch nach draußen, da es zu dieser Zeit noch keine Kamine gab.



14 KOMÖDIENHAUS

Über drei Jahrhunderte diente dieses Haus im Erdgeschoss als Schlachtraum, während im Obergeschoss Theater gespielt wurde. 1761 fand hier die deutsche Erstaufführung des Shakespeare-Stückes „The Tempest“ als „Der Sturm“ unter der Leitung von Christoph Martin Wieland statt. Heute beherbergt das Haus eine Kleinkunsthöhne und den Dramatischen Verein.

15 HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST

Der Hospital zum Heiligen Geist wurde vor 1258 als karitative Stiftung gegründet und nach dem Stadtbrand von 1516 in seiner heutigen Form errichtet. Es handelt sich um den größten mittelalterlichen Gebäudekomplex, in dessen Mauern man sich den Werken der Barmherzigkeit verschrieben hatte. Krankenhaus, Waisenhaus, Altersheim oder auch Irrenanstalt (Narrenstube) waren nur einige der Funktionen, die der Spital wahrnahm.

15 MUSEUM BIBERACH

Das moderne Ausstellungshaus im historischen Hospitalkomplex zählt zu den bedeutenden Stadtmuseen in Süddeutschland. Das Vier-Sparten-Museum zeigt unter anderem Werke des wichtigsten deutschen Expressionisten, Ernst Ludwig Kirchner, sowie die Original-Ateliers der Münchner Tiermaler Anton Braith und Christian Mali.



13 WIELAND-MUSEUM UND WIELAND-PARK

Originale Gartenhäuser des Dichters Christoph Martin Wieland (1733–1813) im gleichnamigen Park. Nach der umfassenden Restaurierung beherbergen sie heute das Wieland-Museum, das Leben und Werk des Dichters in Biberach zeigt. Angeregt durch Wielands Dichterstätte formte der aus Ulm stammende Architekt Hans Dieter Schaal den Wieland-Park als Ort der Begegnung, Erholung und Reflexion.

JÄHRLICH WIEDERKEHRENDE VERANSTALTUNGEN

März	Biberacher Musiknacht – Das Kneipen-Musik-Festival mit Live-Musik für jeden Geschmack
Mai	Musikfrühling – Die Altstadt wird zur Bühne für Bands, Musikkapellen und Chöre, Kunsthandwerkermarkt auf dem Viehmarktplatz – Eintritt frei
Juli	Biberacher Schützenfest – Großes 10-tägiges Kinder- und Heimatfest mit historischen Festzügen, Schützentheater, Vergnügungspark, Tänzen, Feuerwerk u. v. a. m.
September	Tag des offenen Denkmals – Offene Gebäude, Führungen und viele Aktionen – Eintritt frei
September	Biberacher KulturParcours – Die Nacht der Kultureinrichtungen mit Lesungen, Vorträgen, Musik und Unterhaltung – Eintritt frei
Oktober	KabarettHerbst – Regionale und überregionale Künstler und Kleinkunstprogramme
Oktober	Partnerschaftswoche – Vorträge, Veranstaltungen und Begegnungen zu einer wechselnden Partnerstadt
November	Biberacher Filmfestspiele – Das Familientreffen der deutschen Filmemacher, verkaufsoffener Sonntag
Dezember	Biberacher Christkindles-Markt – Mit über 70 festlich geschmückten Hütten und abwechslungsreichem Bühnenprogramm

Herausgeber: Kulturdezernat
Tourismus & Stadtmarketing
Gestaltung und Konzept:
Fouad Vollmer Werbeagentur
Mittelbiberach
Druck: Druckerei Höhn,
Biberach
Auflage: 15.000
Stand Januar 2012

Tourismus & Stadtmarketing
Theaterstraße 6
88400 Biberach/Riß
Tel. 07351 - 51 165
Fax 07351 - 51 511
tourismus@biberach-riss.de
www.biberach-tourismus.de

Schutzgebühr 1 Euro



Historische Hingucker

DER BIBERACHER
STADTBEGLEITER



Stadtrundgang



Biberach an der Riß ist eine Stadt mit jahrhundertealter Geschichte. Märkte, Türme und die prächtigen Kaufmannshäuser prägen die wunderschön erhaltene ehemalige Reichsstadt. Biberach steckt voller Überraschungen. Wir zeigen Ihnen verborgene Winkel und historische Schätze.

Erfahren Sie Spektakuläres und Amüsantes aus der Historie und nehmen Sie ein Stück Biberacher Lebensgefühl mit nach Hause!



1 ALTES, NEUES RATHAUS



2 MARKTPLATZ UND ESEL



3 STADTPFARRKIRCHE



4 ULMER TOR



5 ALTER POSTPLATZ



6 ZEUGHAUSGASSE 4



7 OCHSENHAUSER HOF



8 GIGELBERG, GIGELTURM



9 WEISSER TURM



10 WEBERBERG



11 HOLZMARKT



12 RATZENGRABEN



13 WIELAND-MUSEUM/-PARK



14 KOMÖDIENHAUS



15 HOSPITAL/MUSEUM

BIBERACHER
STADTVERFÜHRUNGEN



Dichter, Räuber, Rokoko ...:
Eine charmante Variante, die faszinierende Altstadt kennenlernen. Führungen jeden Sonntag und jeden letzten Mittwoch des Monats sowie nach Vereinbarung.



Grünasen und Ruhezonen:
Ob Gigelberg, Stadtgarten, Ratzengraben oder Wieland-Park – hier findet jeder ein Plätzchen zum Ausruhen und Entspannen.

BIBERACHER
MUNTERMACHER



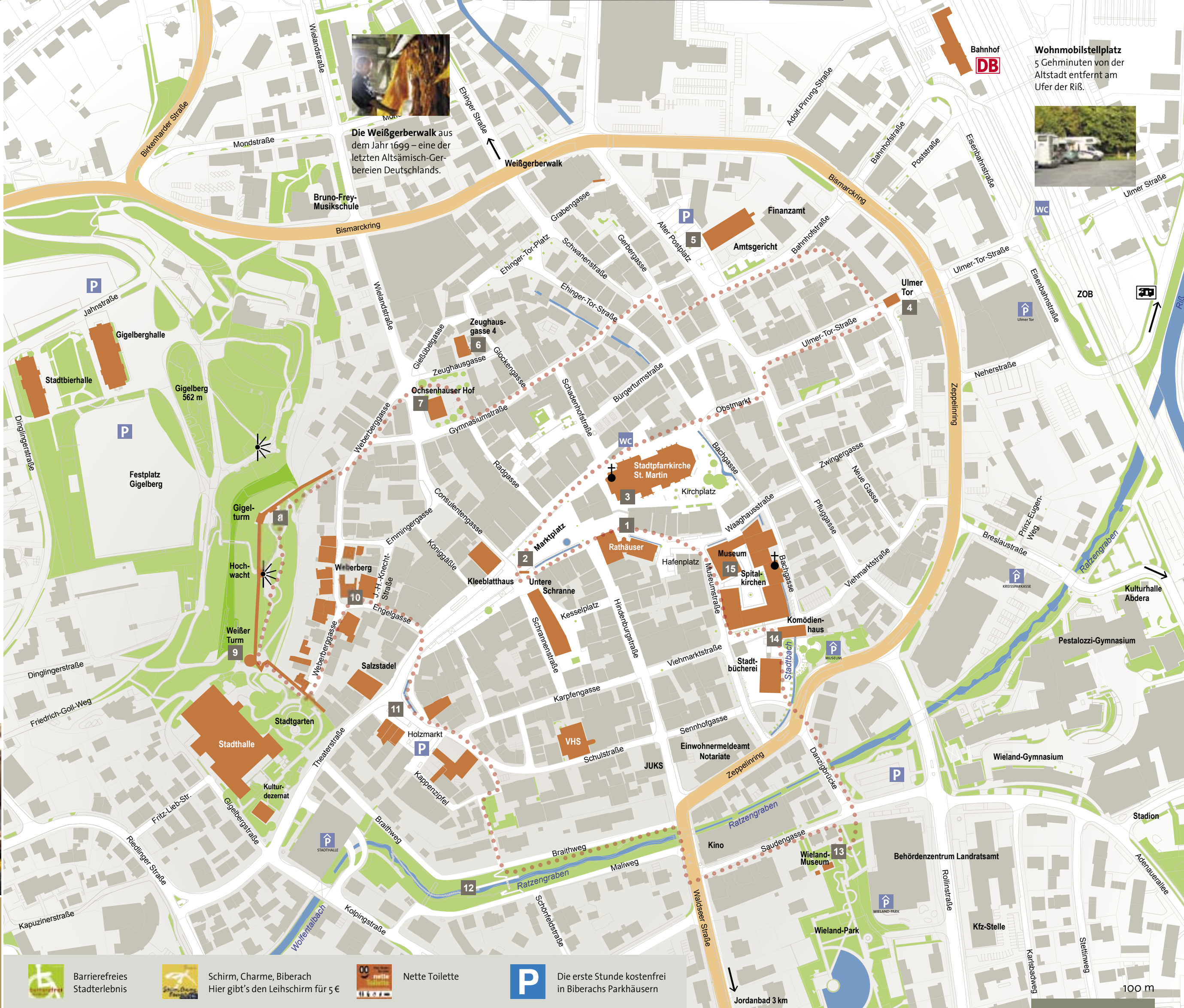
Gesundheitspark Jordanbad:
Thermalbad mit Saunalandschaft und Wellnessbereich laden zum Entspannen ein. 3 km vom Zentrum entfernt. www.jordanbad.de



Die Sinn-Welt im Jordanbad
mit über 70 Mit-Mach-Stationen zu optischen Täuschungen, Naturphänomenen, interessanten Kangerlebnissen und vielem mehr.



Radfahren, Wandern, Freizeittipps
Für Genussradler und Gesundheitler: Rad- und Wanderführer sowie Freizeittipps von A bis Z kostenlos anfragen.



Wochenmarkt

Der größte Frischemarkt der Region – immer Mittwoch- und Samstagvormittag.

Biberach – die Stadt mit dem sympathischen Service.